



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Infodienst Eltern

September/Oktober 2010

Nummer 50

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Live-Video-Chat mit Kultusministerin Marion Schick zum Schuljahresbeginn
- ☒ Kultusministerin Marion Schick: Landesregierung hat in kurzer Zeit vielversprechende Neuerungen auf den Weg gebracht, die die Spitzenposition des Landes weiter stärken
- ☒ Kultusministerin Marion Schick: Wir investieren trotz Schülerrückgang weiterhin massiv in Bildung / Demografische Rendite kommt voll und ganz bildungspolitischen Maßnahmen zugute
- ☒ Südwesten auf Rang drei beim Bildungsmonitor 2010
- ☒ Ministerin Schick: Bundesweit einmaliges Bildungs- und Betreuungsangebot zum Ausgleich von Lerndefiziten in den Sommerferien
- ☒ Modellprojekt "Islamischer Religionsunterricht"
- ☒ Neustrukturierung der Studiengänge für die Lehrämter für Grundschule, Haupt-, Werkreal- und Realschule sowie Sonderpädagogik
- ☒ Internetseiten der Fachstelle Gesunde Schule
- ☒ Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!
- ☒ Auftakt "Tage der Medienkompetenz"
- ☒ Aktion Sicherer Schulweg weit über den Schulanfang hinaus
- ☒ Kleinprojektfonds der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) gestartet
- ☒ Bewerbungsfrist für Wettbewerb "Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg" verlängert

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Neue Termine der Elternstiftung

FORTBILDUNG

- ☒ Zweiter Kinderschutzkongress "Frühe Hilfen – interdisziplinärer Kinderschutz in Baden-Württemberg"
- ☒ Termine des Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.
- ☒ Veranstaltungen der Umweltakademie Baden-Württemberg

NACHHALTIGKEIT LERNEN

- ☒ Klimaschutzkongress 2010
- ☒ Infodienst "Nachhaltigkeit lernen" zum Thema "Biodiversität"
- ☒ Fachtagung zum Thema "Geld und Nachhaltigkeit"
- ☒ Neuerscheinung: "Wir und unsere Märchentiere"

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ 18. und 19. Oktober 2010: Kongress "Invest in Future"
- ☒ Tagung "Bildung eröffnet Chancen"

- ☰ Frederick-Tag
- ☰ Ein Schuljahr in Europa
- ☰ Ein Schuljahr in China!
- ☰ Interkulturelles Lernen und Spracherwerb durch Schüleraustausch
- ☰ Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus Stuttgart
- ☰ "Feind ist, wer anders denkt" – Eine Ausstellung über die Staatssicherheit der DDR

LITERATUR, MEDIEN

- ☰ SchulKinoWoche Baden-Württemberg
- ☰ Verbrauchertag Baden-Württemberg am 18. Oktober 2010
- ☰ "Ein Tag ohne Handy ist wie Pommes ohne Salz"
- ☰ Neues Jugendportal zum Übergang Schule-Beruf
- ☰ NEU: Broschüre "Mit der Zeit gehen! Die neuen Berufe"

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Live-Video-Chat mit Kultusministerin Marion Schick zum Schuljahresbeginn

Am 27. September 2010 chattet Kultusministerin Marion Schick von 14 bis 15.30 Uhr auf dem Kultusportal über bildungspolitische Themen wie beispielsweise den Start der Werkrealschule im Schuljahr 2010/2011, die gemeinsame schulische Bildung junger Menschen mit Behinderungen oder den Ausbau der beruflichen Schulen, der Bildungshäuser und der bilingualen Züge an den Realschulen.

Schülerinnen, Schüler, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte und alle Interessierte sind herzlich eingeladen, im Live-Video-Chat Fragen an die Ministerin zu richten. Nutzen Sie die Möglichkeit des Dialogs mit ihr.

Wenn Sie am 27. September 2010 keine Gelegenheit haben, am Live-Video-Chat teilzunehmen, können Sie bereits jetzt Ihre Fragen stellen oder weitere Themen für den Chat vorschlagen. Oder Sie unterstützen die vorab gestellten Fragen anderer Nutzerinnen und Nutzer. Die bestbewerteten Fragen werden auf jeden Fall in den Live-Chat übernommen.

☞ [Zum Chat](#)



Kultusministerin Marion Schick: Landesregierung hat in kurzer Zeit vielversprechende Neuerungen auf den Weg gebracht, die die Spitzenposition des Landes weiter stärken

Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung / Start der neuen Werkrealschule / mehr Ganztagschulen / Ausbau der beruflichen Schulen / Individuellere Förderung durch kleinere Klassen und Pädagogische Assistenten

Schick: Neuerungen belegen große Dynamik im Bildungssystem

"Die Landesregierung hat in kurzer Zeit wichtige und vielversprechende Neuerungen auf den Weg gebracht, die im neuen Schuljahr starten werden. Mit diesen Weiterentwicklungen im Bildungssystem wird Baden-Württemberg seine Spitzenposition im Bildungsbereich weiter ausbauen", sagte Kultusministerin Marion Schick anlässlich der traditionellen Landespressekonferenz zum Schuljahresanfang am 8. September 2010 in Stuttgart.

☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1274015/



**Kultusministerin Marion Schick: Wir investieren trotz Schülerrückgang weiterhin massiv in Bildung / Demografische Rendite kommt voll und ganz bildungspolitischen Maßnahmen zugute
Unterrichtsversorgung im kommenden Schuljahr ist gesichert / Zehn Millionen Euro zusätzlich für Krankheitsvertretungen / Land schafft rund 1800 zusätzliche Stellen zur Verkleinerung der Klassen - Einstellung von rund 5.500 neuen Lehrkräften**

"Das Land steht zu seinem Versprechen, auch weiterhin massiv in Bildung und damit in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes zu investieren. Gute Bildung ist nicht nur der Schlüssel für individuelle Lebenschancen, sondern auch das Fundament für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt", erklärte Kultusministerin Marion Schick anlässlich der traditionellen Landespressekonferenz zum Schuljahresanfang am 8. September 2010 in Stuttgart.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1274012/



Südwesten auf Rang drei beim Bildungsmonitor 2010

Kultusministerin Marion Schick: Baden-Württemberg ist in vielen Bereichen Spitze, in denen es um die Zukunft junger Menschen geht / Platz 1 bei der Vermeidung von Bildungsarmut / Studie bescheinigt Südwesten große Erfolge bei der Schulqualität / Übergang von der Schule in den Beruf gelingt besonders gut

"Baden-Württemberg ist in vielen Bereichen Spitze, in denen es um die Zukunft junger Menschen geht. Das hervorragende Abschneiden Baden-Württembergs beim Bildungsmonitor 2010 belegt einmal mehr: Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen und die Qualität des Bildungssystems systematisch weiterentwickelt. Unsere kontinuierliche und verlässliche Bildungspolitik der vergangenen Jahre hat sich ausgezahlt", erklärte Kultusministerin Marion Schick am 19. August 2010 in Stuttgart mit Blick auf die Ergebnisse des Bildungsmonitors 2010 der Stiftung Neue Soziale Marktwirtschaft.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1272652/



Ministerin Schick: Bundesweit einmaliges Bildungs- und Betreuungsangebot zum Ausgleich von Lerndefiziten in den Sommerferien

Vier Sommercamps sind am 6. September gestartet / Hauptschüler zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 werden auf das neue Schuljahr vorbereitet

Am 6. September 2010 sind in Baden-Württemberg an vier Pilotstandorten Freiburg, Ludwigsburg, Mannheim und Ravensburg einwöchige Sommercamps gestartet. Dabei handelt es sich um ein bundesweit einmaliges Bildungs- und Betreuungsangebot in den Sommerferien, bei dem Jugendliche mit Förderbedarf mit und ohne Migrationshintergrund die Chance bekommen, schulische Defizite auszugleichen.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1273847/



Modellprojekt "Islamischer Religionsunterricht"

Kultusministerin Marion Schick: Unterrichtsangebot genießt hohe Akzeptanz

"Aufgrund der hohen Akzeptanz des Modellprojekts islamischer Religionsunterricht wird das bekenntnisorientierte Unterrichtsangebot für muslimische Kinder um weitere vier Jahre verlängert", erklärte Kultusministerin Marion Schick am Donnerstag (29. Juli 2010) in Stuttgart.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1271873/



Neustrukturierung der Studiengänge für die Lehrämter für Grundschule, Haupt-, Werkreal- und Realschule sowie Sonderpädagogik

Kultusministerin Marion Schick: Neue Lehrerbildung ist zukunftsweisend und bereitet Lehrerinnen und Lehrer optimal auf die veränderten Anforderungen vor

"Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unseres Bildungswesens ist es unerlässlich, die Lehrerbildung kontinuierlich qualitativ weiterzuentwickeln. Gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer tragen entscheidend zum Bildungserfolg junger Menschen bei. Deshalb werden wir das Lehramtsstudium künftig noch stärker an der schulischen Praxis orientieren und bildungswissenschaftliche Aspekte stärker in den Vordergrund rücken. Wir passen damit die Studiengänge den veränderten Anforderungen an und bereiten die Lehrerinnen und Lehrer umfassend auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vor", erklärte Kultusministerin Marion Schick am 28. Juli 2010 in Stuttgart.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1271844/



Internetseiten der Fachstelle Gesunde Schule

Das Kontaktbüro Gewaltprävention und die Fachstelle Gesunde Schule wurden zum Kontaktbüro Prävention zusammengeführt. Die Neugestaltung des neuen gemeinsamen Internetauftritts wird noch Zeit benötigen. Meldungen zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Schule erscheinen ab sofort auf dem Internetauftritt des Kontaktbüros Prävention.

Bitte schauen Sie hierzu unter:  www.kontaktbuero-praevention-bw.de in die Rubrik "Aktuelles".






Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!

Mit dem Programm Mobbingfreie Schule in das Schuljahr 2010/2011 starten.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bietet das erprobte Programm "Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!" in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Baden-Württemberg auch für das Schuljahr 2010/2011 allen Schulen für die Sekundarstufe 1 an. Über 200 Schulen haben sich bereits für das Programm entschieden.

Während einer Projektwoche werden Strategien erlernt, wie die Klasse ein Team werden kann. Prosoziales Verhalten und ein gutes Klassenklima tragen zu einem unbeschwertem und erfolgreicherem Lernen bei. Am letzten Tag der Projektwoche stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Projektergebnisse den Eltern vor. Das Programm eignet sich besonders für den Einstieg ins Schuljahr, weil es neben den Themen "Mobbing" und "Vermeidung von Mobbing" auch Grundthemen für das gelingende Miteinander in einer Schulklasse aufnimmt.

Ausführliche Informationen zum Programm "Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!" sind unter  www.kontaktbuero-praevention-bw.de erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt das Kontaktbüro Prävention, erreichbar unter Telefon: 0711 279-2912/- 2913 oder per E-Mail:

 viktorija.darkashly@km.kv.bwl.de oder  karl.haeberle@km.kv.bwl.de.



Auftakt "Tage der Medienkompetenz"

Im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg eröffnet Medienminister Helmut Rau MdL am 13. Oktober 2010 im Neuen Schloss in Stuttgart die "Tage der Medienkompetenz".

Dieser Tag ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe im ganzen Land, um Lehrkräfte, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher und alle Interessierten über aktuelle Fragen der Medienbildung zu informieren. Die Medienkompetenztage finden unter jährlich wechselndem Motto an den Stadt- und Kreismedienzentren statt.

In diesem Jahr lautet das Motto "Sicher unterwegs im Kindermedienland Baden-Württemberg". Die Veranstaltung zeigt aktuelle Entwicklungen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen auf und bietet Unterstützung beim Aufbau einer umfassenden Medienkompetenz. Dazu werden auch entsprechende Modelle und Projekte vorgestellt.


Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich verbindlich an:

unter:  www.kindermedienland-bw.de

telefonisch unter 0711 2850-798

oder per E-Mail:  laun@lmz-bw.de.

Weitere Informationen gibt es unter:  www.kindermedienland-bw.de.




Aktion Sicherer Schulweg weit über den Schulanfang hinaus

Aktionen, Tipps und Informationen für mehr Verkehrssicherheit

Für das Schuljahr 2010/2011 wurde die Aktion Sicherer Schulweg neu gefasst. Mit Straßenbannern, Plakaten und Zeitungsanzeigen wird auf die konzertierte Aktion aufmerksam gemacht, in die Polizei, Landesverkehrswacht, Kindergärten, Schulen, Kommunen, Landkreise und die Partner der Verkehrssicherheitsaktion "Gibt acht im Verkehr" einbezogen sind.

Ein Kernpunkt der Aktion Sicherer Schulweg ist und bleibt die verstärkte Überwachung der Wege zu Kindergarten und Schule durch die Polizei und die Kommunen. Auch erlaubte 30 km/h sind zu schnell, wenn die Verkehrssituation plötzlich eine schnelle Reaktion erfordert.

Das Innenministerium hat ein umfassendes Schreiben mit Umsetzungshinweisen und einer Medienanlage herausgegeben, das die Verkehrs- und Mobilitätserziehung in den Kindergärten unterstützt und erheblich erleichtert.

Auf der Startseite des Internetauftritts des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg ( www.lis-in-bw.de) sind immer auch aktuelle Hinweise zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu finden. Dementsprechend finden Sie hier den Hinweis auf diese Aktion und die Möglichkeit zum Herunterladen des kompletten Erlasses des Innenministeriums zur "Aktion Sicherer Schulweg" sowie für die Umsetzungs- und Medienhinweise.

Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Schulweg im Internet unter:

 www.gib-acht-im-verkehr.de

 http://aktuelles.gib-acht-im-verkehr.de/kinder_schulweg/sicherer_schulweg_001.htm

 http://aktuelles.gib-acht-im-verkehr.de/mobilitaet21/mobilitaet21_01.htm



Kleinprojektfonds der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) gestartet

Anträge können ab sofort eingereicht werden

Mit dem Kleinprojektfonds der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) sollen im Bodenseegebiet gezielt kleine grenzüberschreitende Projekte und Initiativen gefördert werden, die die interkulturelle Begegnung und den Austausch in den Bereichen Bildung, Natur, Sport, Kultur oder Tourismus zum Inhalt haben. Angesprochen sind Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gemeinden, Schulen und ähnliche Einrichtungen aus dem Gebiet der IBK, die grenzüberschreitende Feste, Exkursionen, Wettbewerbe oder Projekte im sozialen oder umweltpolitischen Bereich oder auch kleine Tourismus- und Standortförderprojekte planen.

Anträge können ab sofort bei der IBK eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter

 www.bodenseekonferenz.org abrufbar.



Bewerbungsfrist für Wettbewerb "Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg" verlängert

Noch bis 15. Oktober 2010 können Projekte und Aktionen von Ehrenamtlichen für die Teilnahme am Echt-gut!-Wettbewerb online unter  www.echt-gut-bw.de eingereicht werden.

Damit erhalten noch mehr freiwillig Aktive die Gelegenheit, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement landesweit bekannt zu werden und mit ihren nachahmenswerten Beispielen einen der attraktiven Echt-gut!-Preise zu gewinnen. Die Preise in den Kategorien Sport und Kultur, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Soziales Leben, Lebendige Gesellschaft, Junge Macher und EnBW Ehrenamt Impuls werden für herausragende Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Projekten und Initiativen verliehen, die in Baden-Württemberg angesiedelt sind.

Baden-Württemberg hat eine bedeutende Ehrenamtstradition. Die Menschen im Land stehen mit ihrem freiwilligen Engagement ganz oben an der Spitze in Deutschland. Fast jede zweite Bürgerin oder Bürger engagiert sich für andere Menschen, gemeinnützige Projekte in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur, Natur- und Umweltschutz, bei Hilfsdiensten oder im politischen Ehrenamt.

Mit dem Wettbewerb bedankt sich die Landesregierung, vertreten durch den Ehrenamtsbeauftragten der Landesregierung, Kultusstaatssekretär Georg Wacker, auch dieses Jahr bei den freiwillig Aktiven. Mit Unterstützung der Partner EnBW Energie Baden-Württemberg AG und der Sparkassen-Finanzgruppe findet der Wettbewerb zum siebten Mal statt. Schirmherr ist Ministerpräsident Stefan Mappus.

In diesem Jahr erhält jeder 50. Bewerberin oder Bewerber vom Kooperationspartner Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg einen Gutschein für zwei Personen für eine Sonderführung in einem Schloss nach Wahl. Zusätzlich werden unter den bis zum Bewerbungsschluss noch eingehenden Bewerbungen 30 Schlosscards (mit jeweils 22 Eintrittskarten für Schlösser und Gärten in Baden-Württemberg) verlost.

Aus allen Bewerbungen wählen die Jury-Mitglieder für jede Kategorie zehn Finalisten aus. Über diese können die Bürgerinnen und Bürger des Landes per Internet oder Telefon abstimmen und so die Gewinner ermitteln. Es winken Geldpreise in Höhe von 2.500 Euro für den ersten Platz und jeweils 500 Euro für die Plätze zwei und drei jeder Kategorie. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden Anfang des nächsten Jahres im Rahmen eines festlichen Empfangs durch Ministerpräsident Stefan Mappus mit der "Echt gut!"-Trophäe geehrt.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:  www.echt-gut-bw.de.



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Neue Termine der Elternstiftung

Kompetenzseminar für erfahrene Elternvertreter

"Aktiv kommunizieren – gemeinsam gestalten"

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle engagierten Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit Grundkenntnissen in der schulischen Elternarbeit ganz herzlich ein, am Kompetenzseminar für Elternvertreter "aktiv kommunizieren – gemeinsam gestalten" teilzunehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

In dieser dreitägigen Seminarreihe vermitteln erfahrene Trainer den Elternvertreterinnen und Elternvertretern Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern.

Die Schulung dauert drei Tage. Für eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten an der Schule ist es sinnvoll, dass mindestens zwei Elternvertretungen einer Schule teilnehmen. Auch interessierte Lehrer sind herzlich willkommen.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertretung / Aufträge und Auftragsklärung,
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung,
- Gestaltung von Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabenden),
- konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Es ist wünschenswert, dass Schulträger / Elternkasse / Fördervereine den Kostenbeitrag von 50 Euro je zwei Personen pro Schule für die Ausbildung der Elternvertretungen übernehmen.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:

www.elternstiftung.de/fileadmin/elternstiftung/downloads/Programmuebersicht20102011.pdf

Seminar für Elternbeiratsvorsitzende

Ziel des Seminars ist es, die Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen das notwendige Wissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Bei der Fortbildung werden Fragen aus der praktischen Arbeit erörtert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Der Erfahrungsaustausch untereinander ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Seminars.

Themen des Seminars:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden,
- Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und Elternbeiratsvorsitzenden,
- Leitung von Elternbeiratssitzungen,
- Rollenverständnis des Elternbeiratsvorsitzenden im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:

www.elternstiftung.de/fileadmin/elternstiftung/downloads/Programmuebersicht20102011.pdf

Mentorenschulung für Eltern mit Migrationshintergrund "Eltern helfen Eltern"

Die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule ist wichtig für den Schulerfolg aller Kinder. Die Chance auf Leistungsverbesserung der Kinder steigt, wenn die Eltern in den Lernprozess ihrer Kinder in der Schule einbezogen sind.

Viele Eltern beginnen sich aktiv einzubringen, wenn ihre Schwierigkeiten wahrgenommen werden und sie sich mit anderen Eltern darüber austauschen und sie sich direkt bei diesen informieren können. Das Ziel der Schulung ist, die Mitwirkung engagierter Eltern am Schulleben zu fördern und andere Eltern zur konstruktiven Mitarbeit anzuregen.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten,
- Stärkung und Reflexion der Erziehungskompetenzen, Erkenntnisse und Anregungen zur ein- und mehrsprachigen Erziehung,
- Unterstützung und Motivation der Schüler durch ihre Eltern,
- motivierende Faktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule,
- gelungene Kommunikation mit der Schule, anderen Eltern und in der Familie,
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittler,
- die Rolle des Elternmentors, sowie kursbegleitend praktische Übungen zur Tätigkeit als Mentorin und Mentor.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:

www.elternstiftung.de/fileadmin/elternstiftung/downloads/Programmuebersicht20102011.pdf

"Gute Elternvertreter braucht die Schule"

Multiplikatorenschulung für erfahrene Elternvertreter

Damit möglichst viele neu gewählte Elternvertreterinnen und -vertreter gut vorbereitet ihr Amt antreten und ausfüllen können, hat die Elternstiftung ein Schulungskonzept erarbeitet, das engagierte und motivierte Elternvertretungen auf die Leitung von Grundschulungen für neu gewählte Elternvertretungen vorbereitet.

Melden Sie sich zu einem der Seminare an, wenn Sie bereit sind, in Ihrer Schule / Stadt / Region neuen Amtskolleginnen und -kollegen im neuen Schuljahr an einem Schulungstermin Rechte, Pflichten und Grenzen der Elternvertretung zu vermitteln.

Für die von Ihnen durchgeführten Schulungen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung plus Übernahme der Fahrtkosten.

Termin

Freitag, 1. Oktober 2010, 16 bis 20 Uhr,

Samstag, 2. Oktober 2010, 9 bis 17 Uhr.

Tagungshaus Weingarten

Kirchplatz 7

88250 Weingarten

Referentin: Maria Konrad-Warlo

Seminarangebot für Eltern – Elternmentoren an Sonderschulen

- Waren Sie unsicher bei der Entscheidung, welche Schulform die richtige für Ihr Kind ist?
- Fehlten Ihnen Informationen über Fördermöglichkeiten für Ihr Kind?
- Möchten Sie mithelfen, damit es andere Eltern leichter haben?

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg bietet in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg eine Schulung für engagierte Eltern an Sonderschulen an. Das Seminar qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, andere Eltern in Fragen der schulischen Förderung ihrer Kinder mit besonderem Förderbedarf zu unterstützen und zu beraten.

Das Seminar ist prozessorientiert angelegt. Das heißt, wir gehen auf ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Folgende Inhalte könnten im Seminar in Theorie und Praxis erarbeitet werden:

- Das System der Sonderpädagogischen Förderung in Baden-Württemberg,
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung,
- Gesprächsführung in schwierigen Konfliktfällen,
- mögliche Stolperfallen in der Beratung; schwierige Beratungsgespräche führen.

Termin

Freitag, 12. November 2010, 16.30 bis 20.30 Uhr,

Samstag, 13. November 2010, 10 bis 17 Uhr,

Freitag, 26. November 2010, 16.30 bis 20.30 Uhr,

Samstag, 27. November 2010, 10 bis 17 Uhr.

Caritas Tagungszentrum

Winterer Str. 17-19

79104 Freiburg

Neue Termine werden regelmäßig auf dem Internetauftritt der Elternstiftung veröffentlicht:

 www.elternstiftung.de. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Angeboten.

Kontakt

Maria Häcker und Kathrin Behfeld

Gemeinnützige Elternstiftung

Silberburgstr. 158

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 2734-150

Fax: 0711 2734-151

E-Mail:  info@elternstiftung.de

 www.elternstiftung.de.




FORTBILDUNG

Zweiter Kinderschutzkongress "Frühe Hilfen – interdisziplinärer Kinderschutz in Baden-Württemberg"

Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg e. V. veranstaltet am 19. Oktober 2010 zusammen mit seiner Mitgliedsorganisation, dem Deutschen Kinderschutzbund, Landesverband Baden-Württemberg, den zweiten Fachkongress "Frühe Hilfen – interdisziplinärer Kinderschutz in Baden-Württemberg".

Der Kongress soll die bereits entstandene interdisziplinäre Zusammenarbeit der im Kinderschutz aktiven Professionen weiter ausbauen helfen, um so eine Institutionalisierung der Kooperationsstrukturen zu erreichen.

Eine ausführliche Beschreibung der Inhalte, des Ablaufs und weitere Informationen erhalten Sie unter  www.kinder-bw.de.



Termine des Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

Jahreskongress "Vereinsmanagement 2"

Am 24. und 25. September 2010 in Pforzheim-Hohenwart mit Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick als Gastrednerin zum Thema "Bildungsbündnisse stärken".

Der Kongress bietet Workshops an zu den Themen Mitgliederversammlung, Satzung und Geschäftsordnung, Arbeitsverhältnisse im Schulförderverein, Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Aufwandsentschädigungen und Mitgliederverwaltung. Der Schwerpunkt der Workshops liegt darin, anhand von Fallbeispielen, Mustervorlagen und praktischen Übungen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Inhalte nahezubringen und spezifische Lösungsmöglichkeiten anzubieten.

Regionalveranstaltungen

Am 6. Oktober 2010 in Nagold und am 11. Oktober 2010 in Rottenburg zum Thema: "Aufgaben des Vereinsvorstands: Risiken und Absicherung – Schulfördervereine bringen sich ein". Am Beispiel eines Fördervereins wird gezeigt, wie das Angebot der Ganztageschule mit Unterstützung des Fördervereins umgesetzt wird und wie die Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulträger und Förderverein optimal funktioniert.

Datenbankschulung zur Mitgliederverwaltung

Der Landesverband bietet weitere Schulungen zur Einführung in die Datenbank zur Mitgliederverwaltung an. Das Ziel der Schulung ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein eigenständiges Arbeiten mit dem System zu ermöglichen wie zum Beispiel Mitgliederaufnahme, Datenänderungen und -ergänzungen, Serienbriefe und Beitragseinzüge. Nächste Schulungstermine sind:

- 18. Oktober 2010 in Aalen;
- 28. Oktober 2010 in Böblingen;
- 18. November 2010 in Offenburg;
- 24. November 2010 in Tuttlingen;

Die Schulungen beginnen jeweils um 17 Uhr.

Weitere Informationen sowie das Programm sind über das Internetportal www.lsfv-bw.de oder über die Geschäftsstelle des Landesverbandes, Kirschenweg 10/1, 72076 Tübingen, Telefon: 07071 6878607, E-Mail: info@lsfv-bw.de erhältlich. Anmeldungen sind ebenfalls über die Internetseite des Landesverbandes oder per E-Mail möglich.



Veranstaltungen der Umweltakademie Baden-Württemberg

In zahlreichen Seminaren, Workshops oder in Weiterbildungsveranstaltungen möchte die Umweltakademie Baden-Württemberg Interesse wecken, Bewusstsein vertiefen und Engagement fördern.

Folgende Veranstaltungen im Oktober 2010 richten sich insbesondere an Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher:

- 6. Oktober 2010, Waiblingen
"Naturnahe Spielräume, Klimaschutz und Gesundheit – Eine Investition in die Zukunft"
Fokus: Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Fachseminar als Beitrag zum Akademie-Projekt "KiNa – Eine Initiative für mehr Nachhaltigkeit im Kindergarten".

- 8. Oktober 2010, Bietigheim-Bissingen
"Lebensgrundlagen erhalten, Teil VI: Energie und Sonne"
Fokus: Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Fortbildungsseminar in sechs Bausteinen zur praxisorientierten Umsetzung im Schulalltag.
- 8. bis 9., 15. bis 16. und 29. bis 31. Oktober 2010, Heidelberg
"Qualifizierung zum 'Jugendbegleiter für Natur und Umwelt' in Heidelberg und Unterer Neckar"
Fokus: Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Qualifizierungs-Workshop (Modul I, Modul II, Modul III) in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bezirksverband Rhein-Neckar-Odenwald.

Weiterführende Informationen zu den Terminen sowie zur Anmeldung finden sich unter:

 www.uvm.baden-wuerttemberg.de (> "AKTIV" > "Veranstaltungen").



NACHHALTIGKEIT LERNEN

Klimaschutzkongress 2010

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr veranstaltet alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA) einen Klimaschutzkongress. Dieses Jahr findet er am 14. Oktober in der Kongresshalle Böblingen statt.

Am Vormittag stehen Vorträge zur aktuellen Klimaschutzpolitik auf der Tagungsordnung. Die These "Klimaschutz rechnet sich" wird auf dem Podium diskutiert. Am Nachmittag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, zwischen drei parallelen Expertenforen zu wählen:

- Forum I: CO₂-freie Kommune,
- Forum II: Klimaschutz und Umweltbildung – Kindergarten, Schule und Jugend,
- Forum III: Klimaschutz und Mobilität.

Die Teilnahme am Kongress sowie Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke sind kostenfrei.

Weiterführende Informationen unter: 

www.keabw.de/fileadmin/user_upload/pdf/veranstaltungen/Einladung%20Klimaschutzkongress%202010.pdf.




Infodienst "Nachhaltigkeit lernen" zum Thema "Biodiversität"

Die aktuelle Ausgabe des Infodiensts "Nachhaltigkeit lernen" informiert über Themen rund um das Internationale Jahr der Biodiversität.

Dieser Infodienst möchte mit seiner Vielfalt an Informationen und Hinweisen kein abschließendes Kompendium zum Thema Biodiversität sein. Die Redaktion hofft allerdings, mit diesem Angebot den Leserinnen und Lesern einen Einstieg in das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu ermöglichen. Die ausführlichen Materialien sind nicht nur für engagierte Lehrkräfte interessant. Sie bieten allen Umwelt-Interessierten Inspiration und Hinweise.

Der Infodienst "Nachhaltigkeit lernen" ist ein Angebot des Kultusministeriums in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium und der Stiftung Naturschutzfonds und erscheint jedes Quartal. Mit dem In-

formationsangebot sollen die Aktivitäten des Landes sowie der zivilgesellschaftlichen Bildungsakteure im Rahmen der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014" unterstützt werden.

Der Infodienst kann kostenfrei abonniert werden, unter  www.dekade-bw.de (> Service > Infodienst).



Fachtagung zum Thema "Geld und Nachhaltigkeit"

Eine Fachtagung am 6. Oktober 2010 zum Jahresthema "Geld" der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Das Jahresthema 2010 der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) widmet sich dem Spannungsfeld von Geld und Nachhaltigkeit. Die Auswirkungen der Finanzkrise machen deutlich, welche Rolle der Umgang mit Geld in einer globalisierten Gesellschaft hat. Darüber hinaus hat die Krise eine Reihe von zentralen Zukunftsfragen aufgeworfen: Wo liegen die Gefahren der derzeitigen Weltwirtschaft? Welche Ansätze für solidarische Formen des Wirtschaftens gibt es?

Diese und weitere Fragen sind Themen im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, die diese Fachtagung aufgreifen möchte. Eine Reihe von Vorträgen und Praxisbeispielen soll zeigen, wie das Thema "Geld und Nachhaltigkeit" in die eigene Bildungsarbeit integriert werden kann. Die Tagung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und BNE-Akteure im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich, die die Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung voranbringen wollen.

Veranstalter der Tagung sind das Kultusministerium, das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr sowie deren Stiftung Naturschutzfonds und das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz.

Die Tagung findet am Mittwoch, 6. Oktober 2010 von 9.30 bis 16.30 Uhr im GENO-Haus, Heilbronner Straße 41, in Stuttgart statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. Oktober 2010 unter  www.dekade-bw.de an.



Neuerscheinung: "Wir und unsere Märchentiere" Artenschutz findet im Kopf statt

Im UN-Jahr der biologischen Vielfalt veröffentlicht die Umweltakademie Baden-Württemberg das neue Erlebnis-, Vorlese-, Spiel- und Malbuch mit dem Titel "Wir und unsere Märchentiere: Wolf, Fuchs, Rabe und Co. – wie sie wirklich sind" vor.

Spielerisch lernen Drei- bis Sechsjährige, wie Wolf, Rabe oder Fuchs zu ihrem schlechten Ruf kamen und wie diese Tiere wirklich sind. Das Kinderbuch räumt mit alten Vorurteilen auf und ebnet somit den Weg für ein friedliches Nebeneinander von Mensch und Tier. Das Buch ist somit ein konkreter Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Das Buch kann über den Internetauftritt der Umweltakademie gegen einen Kostenbeitrag von 2,60 Euro bestellt werden:  www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

18. und 19. Oktober 2010: Kongress "Invest in Future"

Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Querschnittsthema".

Länder und Kommunen, Unternehmen sowie Träger von Einrichtungen für Bildung und Betreuung: Viele sind beteiligt, wenn es darum geht, die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit beruflicher und familiärer Aufgaben zu verbessern. Für einen interdisziplinären Informationsaustausch sorgt der Kongress "Invest in Future" am 18. und 19. Oktober 2010 in Stuttgart mit 40 Vorträgen zu elf Themenschwerpunkten.

2010 bietet das Symposium zum siebten Mal Interessierten aus Unternehmen, Kommunen und aus Bildungseinrichtungen 40 Fachvorträge in elf Themenforen, zum Beispiel zu Kooperationsmodellen, der Qualität im pädagogischen Handeln, betriebswirtschaftlichen Aspekten, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unterschiedlichen Lebenslagen aus Sicht von Kommunen und Unternehmen sowie zur Pflege Älterer. Unterstützt wird der bundesweit ausgerichtete Kongress vom Land Baden-Württemberg.

Veranstalter des Bildungs- und Betreuungs-Kongresses "Invest in Future" sind die KONZEPT-e für Kindertagesstätten gGmbH, der KiND e.V. Dachverband sowie die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH. Das komplette Kongressprogramm finden sich unter www.invest-in-future.de.



Tagung "Bildung eröffnet Chancen"

Die Tagung vom 19. bis 21. November 2010 in der Evangelischen Akademie Bad Boll stellt die Frage: "Bildung eröffnet Chancen. Auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte?"

Die Verbesserung der Bildungssituation von Einwanderinnen und Einwanderern sowie ihre Integration in den Arbeitsmarkt stehen im Mittelpunkt der Integrationspolitik in Deutschland. Doch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund vollzieht sich nicht automatisch und reibungslos, sie bedarf als gesamtgesellschaftliche Aufgabe besonderer Anstrengungen. Wie steht es mit der Bildungssituation von jungen Migrantinnen und Migranten? Haben Menschen mit und ohne Migrationshintergrund die gleichen Chancen?

In dieser Tagung sollen in einem ersten Schritt Grundlagen für eine erfolgreiche Integration, zum Beispiel die Identitätsvermittlung, sowie in einem weiteren Schritt die aktuelle Lebenssituation und die Chancen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund beleuchtet werden. Im Mittelpunkt der vorgestellten Handlungsansätze steht dabei die Kindergarten-, die Schul-, die Ausbildungs- und die Arbeitsmarktsituation.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung befinden sich unter folgendem Link: www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=430910.





Frederick-Tag

In der Zeit vom 11. bis 22. Oktober 2010 lädt das Land Baden-Württemberg wieder alle Kulturträger ein, am landesweiten Literatur-Lese-Fest Frederick-Tag aktiv teilzunehmen.

Diese Einladung richtet sich insbesondere an alle Schulen des Landes: Von der Grundschule bis zu den beruflichen Schulen können sich auch in diesem Jahr wieder alle Schulen am Frederick-Tag beteiligen.

In vielen Schulen Baden-Württembergs ist der Frederick-Tag seit mehr als zehn Jahren Anlass und Ausgangspunkt für vielfältige Leseaktionen. Vor Beginn der Sommerferien haben bereits 470 Schulen mit über 2.750 Schulklassen ihre Teilnahme zugesagt – jede weitere Klasse ist willkommen.

Der Frederick-Tag ist ein Beitrag zur Stärkung der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen und soll diese zum Lesen verführen. Für Ihre Veranstaltungen im Rahmen des Frederick-Tags wünschen wir Ihnen viel Erfolg und den Schülerinnen und Schülern spannende und lesemotivierende Zeilen.

Wie in den Vorjahren finden Sie alle Informationen rund um den Frederick Tag und Ideen zur Gestaltung der Aktivitäten rund ums Lesen im Internet unter  www.frederick.de oder  www.fbk-bw.de.



Ein Schuljahr in Europa

Schülerinnen und Schüler können sich jetzt für das Baden-Württemberg-STIPENDIUM bewerben.

Ein Schuljahr lang über den eigenen Tellerrand schauen? Eine neue Fremdsprache von Muttersprachlern lernen? Europa von einer ganz anderen Seite erleben? Mit dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM der Baden-Württemberg Stiftung können Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Alter von 14 bis 17 Jahren ein Schuljahr im europäischen Ausland verbringen.

Ziel des Austausches ist es, die Beziehungen Baden-Württembergs innerhalb Europas, insbesondere zu Osteuropa, über den Austausch von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Seit 2010 sind auch wieder Spanien, Frankreich, Finnland und Italien im Programm.


Informationsmaterial und Bewerbungsunterlagen gibt es beim Projektträger AFS Interkulturelle Begegnungen e. V., oder im Internet unter:  www.bwstiftung.de.



Ein Schuljahr in China!

China-Begeisterten Jugendlichen aus Baden-Württemberg bietet die Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit der AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Stipendien für einen Schüleraustausch nach China ab Sommer 2011.

Das Stipendium richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren.

Der Bewerbungsschluss für alle Stipendienprogramme ist der 15. Oktober 2010. Weitere Informationen zum China Stipendium der Robert Bosch Stipendium und über 25 weitere Stipendien finden sich unter  www.afs.de.

Kontakt:

Projektbüro für die Baden-Württemberg Stiftung

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Regionalbüro Süd

Heide Pusch

Rotebühlstr. 63

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 8060769-14

Fax: 0711 8060769-19

E-Mail:  schueler@bw-stipendium.de

 www.afs.de



Interkulturelles Lernen und Spracherwerb durch Schüleraustausch

Die neuen Programme für den internationalen Schüleraustausch Baden-Württemberg 2011/2012 sind ausgeschrieben.

Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus Baden-Württemberg, die zwischen 14 und 17 Jahre alt sind, können mit AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. für mehrere Wochen im Ausland zur Schule gehen. Im Angebot sind neben China, Irland und Australien noch fünf weitere Länder.

Die Programme sind als gegenseitiger Austausch mit Schulbesuch konzipiert. Die deutschen Jugendlichen verbringen eine Zeit in der Gastfamilie im Ausland und die deutsche Familie nimmt im Gegenzug den Austauschpartner bei sich auf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von AFS sorgfältig auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und währenddessen betreut.

Seit 2006 koordiniert AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg individuelle Austauschprogramme. Rund 140 Schülerinnen und Schüler können im Jahr auf das Angebot von sechswöchigen bis sechsmonatigen Programmen zugreifen.

Zusammen mit dem Goethe-Institut Peking wird seit dem letzten Jahr auch ein Austausch mit China angeboten.

Bewerbungsschluss für China und Irland ist der 29. Oktober 2010. Alle Bewerbungsschlüsse, die aktuellen Programmausschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie unter

 www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt:

AFS Regionalbüro Süd

Rotebühlstr. 63

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 8060769-15/16

Telefax: 0711 8060769-19

E-Mail:  Malgorzata.Walo@afs.org und  Michael.Wolf@afs.org

 www.schueleraustausch-bw.de



Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus Stuttgart

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der deutschen Einheit am 3. Oktober 2010 präsentiert das Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart vom 10. September 2010 bis 27. März 2011 die Fotoausstellung "Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall".

Die Ausstellung zeigt Fotos des renommierten Fotografen Harald Hauswald, die Einblicke in das Alltagsleben der Bürgerinnen und Bürger in der DDR gewähren, den Prozess der friedlichen Revolution transparent machen sowie die Veränderung urbanen Raums in den neuen Bundesländern im Verlauf der gesamtdeutschen Identitätsbildung beleuchten.

Weitere Informationen unter:  www.stiftung-heuss-haus.de.



"Feind ist, wer anders denkt"

Eine Ausstellung über die Staatssicherheit der DDR

Vom 22. Oktober bis 17. November 2010 zeigt das Land Baden-Württemberg im Hauptstaatsarchiv in Stuttgart die Wanderausstellung "Feind ist, wer anders denkt".

Die Ausstellung dokumentiert die Entstehung, Aufgaben und Methoden des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). An exemplarisch ausgewählten Daten und Ereignissen der DDR-Geschichte wird erläutert, wie das MfS die Macht der Staatspartei SED sicherte: Etwa durch die Überwachung der eigenen Bevölkerung, die Repressionsmaßnahmen und den Einsatz von Spitzeln, den so genannten inoffiziellen Mitarbeitern (IM). Biografische Sequenzen erzählen die Geschichten von Stasi-Opfern.

“Feind ist, wer anders denkt“ wurde erstmals zum Tag der Deutschen Einheit 2008 in Hamburg präsentiert. Initiiert wurde sie von der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen Marianne Birthler.

Die Ausstellung ist vom 22. Oktober bis 17. November 2010 montags von 10 bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs von 8.30 bis 17 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 19 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Auf Wunsch werden Führungen (beispielsweise für Schulklassen) angeboten. Diese können unter Telefon 0711 2124335 telefonisch vereinbart werden.

Weitere Informationen unter:  www.landesarchiv-bw.de/web/47272.



LITERATUR, MEDIEN

SchulKinoWoche Baden-Württemberg

Zwischen 2. und 15. März 2011 werden in mindestens einem Kino in jedem Stadt- und Landkreis täglich jeweils ein Film für Kinder und Jugendliche gezeigt.

Auch im Jahr 2011 laden das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) und Vision Kino in Kooperation mit MFG Baden-Württemberg, Stiftung Medienkompetenzforum Südwest, Stadt- und Kreismedienzentren sowie weiteren Partnern landesweit Schulklassen und Lehrkräfte ein, das Kino zum Lernort zu machen.

Junge Menschen sollen zu bewusstem und kompetentem Umgang mit Filmen als einer grundlegenden Kulturtechnik befähigt werden. Dabei kommt das Kino selbst als ästhetischer und sozialer Erlebnisraum in den Blick. Wichtig ist und bleibt dabei die pädagogische Begleitung von Filmen. Ergänzend dazu werden in den Regionen, in denen es keine Kinos mehr gibt, Filmvorführungen an Schulen gegeben. Dieser Schulkinotag wird gemeinsam mit Kinomobil e.V. veranstaltet. Zu allen während der Schulkinowoche gezeigten Filmen gibt es pädagogisches Begleitmaterial mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Hinweisen zum Einsatz im Unterricht.

Zusätzlich zum Filmangebot ist ein filmpädagogisches Programm geplant. Flächendeckend bietet das LMZ in Kooperation mit den Medienzentren unter dem Titel "Kino und Spielfilm im Unterricht" medienpädagogische Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte an. In allen vier Regierungsbezirken wird eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung "Inhalte und Methoden der Spielfilmanalyse" (Zeitraum Januar/Februar 2011) angeboten.

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie unter:  www.schulkinowoche.lmz-bw.de.



Verbrauchertag Baden-Württemberg am 18. Oktober 2010

Publikumsveranstaltung ab 14 Uhr im Neuen Schloss Stuttgart zum Thema "Verbraucherschutz im Internet – sicher im Netz?"

Die Bedeutung digitaler Medien in Privat- und Berufsleben steigt unaufhörlich. Das Internet ist für viele Menschen nicht mehr wegzudenken. Wie die aktuelle Diskussion über Datenschutz und Sicherheit

persönlicher Daten im Netz zeigt, verbergen sich auch Risiken für jeden Einzelnen. Dazu informieren ab 14 Uhr Expertinnen und Experten beim Verbrauchertag. In einer abschließenden Diskussions- und Fragerunde mit den Referentinnen und Referenten und dem Chaos Computer Club Stuttgart können Fragen aus dem Publikum gestellt werden. Moderiert wird die Veranstaltung von Markus Brock, SWR.

Einschlägige Institutionen geben außerdem nützliche Tipps zu aktuellen Themen des Verbraucherschutzes auf dem ganztägigen Infomarkt im Foyer und Eingangsbereich des Neuen Schlosses (rechter Gebäudeflügel).

Der Verbrauchertag beginnt bereits um 10 Uhr mit einer Fachkonferenz zum Thema "Marktmacht der Verbraucher – gemeinsam stark!". Interessierte melden sich bitte verbindlich an per E-Mail:

✉ Verbrauchertag@mlr.bwl.de.

Der Besuch des Verbrauchertages Baden-Württemberg ist kostenlos. Das Programm und weitere Infos finden Sie unter:

📄 www.verbraucherportal-bw.de/servlet/PB/show/2880925/Verbrauchertag%202010_Flyer%20Publikums-PDF.pdf



"Ein Tag ohne Handy ist wie Pommes ohne Salz"

Veröffentlichung der qualitativen Zusatzbefragung "JIMplus Nahaufnahmen 2009".

Ergänzend zur JIM-Studie 2009 (Jugend, Information, (Multi-) Media) wurde vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest eine qualitative Nachbefragung konzipiert. Unter dem Titel "Nahaufnahmen 2009" wurden im Herbst 2009 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JIM-Studie 2009 erneut telefonisch interviewt und zu Einstellungen und Hintergründen ihrer Mediennutzung befragt. Die Studiendokumentation bildet neben den Ansichten und Überzeugungen der befragten zwölf- bis 19-Jährigen deren medialen Alltag auch anhand von selbstgestellten fotografischen Dokumentationen ab.

Die Nachbefragung gibt es kostenfrei als PDF unter:

📄 www.mpfs.de/fileadmin/JIMplus/Nahaufnahmen/JIMplusNahaufnahmen2009Ansicht.pdf



Neues Jugendportal zum Übergang Schule-Beruf

Auf dem Internetportal www.jobfit-bw.de können sich Jugendliche ein Bild von der Arbeitswelt machen, finden Tipps zur Bewerbung und Hilfe, wenn der Einstieg in den Job im ersten Anlauf nicht geklappt hat.

Das Jugendportal "Fit für den Job" ist ein Angebot der Jugendstiftung Baden-Württemberg innerhalb des "Jugendnetz" (www.jugendnetz.de) und Bestandteil des Projekts "KommLern!", das vom Europäischen Sozialfonds und vom Land Baden-Württemberg gefördert wird.

Das Internetportal bietet Informationen zu Berufen, zur Bewerbung, zum Qualipass und vielem mehr. Ergänzt werden diese Informationen durch Video-Berufsporträts, die Jugendliche selbst erstellt haben. Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz haben oder die sich in ihrer Berufswahl noch nicht sicher sind, können hier eine Entscheidungshilfe bekommen. Lust auf MINT möchte der Schwerpunkt "Technik & Wissenschaft" machen. Neben Experimenten zum Nachmachen gibt es einen Science-Kalender und Porträts von Mädchen und Frauen, die in MINT-Berufen erfolgreich sind. In der Rubrik "Europa mobil" finden sich praktische Infos für die Planung eines Auslandsaufenthaltes.

Zum Portal: www.jobfit-bw.de.



NEU: Broschüre "Mit der Zeit gehen! Die neuen Berufe"



Der VdS Bildungsmedien hat die Broschüre "Mit der Zeit gehen! Die neuen Berufe" komplett überarbeitet und aktualisiert.

Zu 32 neuen oder neu geordneten Ausbildungsberufen wird die aktuelle Literatur der Bildungsmedienverlage aufgelistet, mit allen bibliografischen Angaben. Zusätzlich werden alle 32 Berufe vorgestellt – mit den typischen Einsatzgebieten und den beruflichen Qualifikationen, die in der Ausbildung vermittelt werden. Die Broschüre ist gedacht für Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen, die noch nach dem für sie richtigen Ausbildungsberuf suchen, für Auszubildende und für Lehrkräfte.

Die 115 Seiten starke DIN A 4 Broschüre kann kostenlos bestellt werden unter:

 www.vds-bildungsmedien.de/publikationen/broschueren/.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion Infodienst Eltern: Christine Sattler, Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich).
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2835 und -2611
Fax: 0711 279-2838
 infodienste@km.kv.bwl.de
 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/

Redaktionsschluss Ausgabe 51 November/Dezember 2010: 15. November 2010

Hinweis:

Für die Inhalte der verlinkten Fremdangebote ist der jeweilige Herausgeber verantwortlich.

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

